

Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 18.06.2026

**Antwort zur Anfrage Drucksache 0845/2025-2030
meinAnton**

Text der Anfrage:

Kann mit kleineren Fahrzeugen das Nahverkehrsangebot „meinAnton“

- a) flexibler und/oder*
- b) wirtschaftlicher umgesetzt werden?*

Antwort der Organisationseinheit 660.21 nach Rücksprache mit der moBiel GmbH

Zu Jahresbeginn musste kurzfristig ein Fahrzeug im laufenden Betrieb ersetzt werden. Aufgrund sehr enger Lieferzeiten auf dem Markt für On-Demand-Fahrzeuge war der VW ID. Buzz eine wirtschaftlich vertretbare und die am schnellsten verfügbare Lösung. Der Einsatz erfolgte daher vorrangig, um die Betriebsfähigkeit des Angebots sicherzustellen.

Flexibilität durch kleinere Fahrzeuge

Die Erfahrungen mit dem kleineren Fahrzeug werden im laufenden Betrieb begleitend ausgewertet. Kleinere Fahrzeuge können im On-Demand-Betrieb grundsätzlich folgende Vorteile hinsichtlich Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten bieten:

- bessere Manövrierbarkeit in engen Wohnquartieren,
- höhere Haltestellenflexibilität,
- geringere Energie- und Betriebskosten.

Wesentlich ist, dass die Fahrzeuggröße dauerhaft zur Nachfrage und zur durchschnittlichen Besetzungsstärke passt.

Die Prüfung möglicher Wirtschaftlichkeitsgewinne dient der Stabilität des Angebots von „meinAnton“. Kleinere Fahrzeuge bieten grundsätzlich das Potenzial für geringere Anschaffungskosten, niedrigere Energieverbräuche und reduzierte Wartungs- und Betriebskosten.

In Zeiten steigender Betriebs- und Personalkosten ist es wichtig, Effizienzpotenziale zu nutzen, um das Angebot verlässlich fortführen zu können.

Zusatzfrage 1:

Lassen sich aus der Auslastung des neuen Fahrzeuges schon Rückschlüsse für die Zukunft des Angebotes ablesen?

Antwort der Organisationseinheit 660.21 nach Rücksprache mit der moBiel GmbH

Die bisher verfügbare Datengrundlage ist noch zu klein, um belastbare Aussagen zur künftigen Ausrichtung des Angebots zu treffen. Die bisherigen Fahrdaten zeigen eine vergleichbare Auslastung wie bei den regulär eingesetzten Fahrzeugen, ohne Auffälligkeiten nach oben oder unten.

Die Stadt Bielefeld bereitet derzeit eine externe gutachterliche Neubewertung des On-Demand-Verkehrs vor. Ziel ist es, den künftigen Bedarf besser einzuschätzen. Im Rahmen des Gutachtens sollen Potenziale zur Anpassung und Erweiterung des On-Demand-Verkehrs in Stadt und Region untersucht werden. Ob der Einsatz kleinerer Fahrzeuge künftig eine sinnvolle Alternative darstellt, ist derzeit noch offen und kann im Zuge der Bereitstellung der Gutachtenergebnisse weiterführend beurteilt werden.

Abschluss der Untersuchung ist für Ende 2026 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Studienergebnissen durch das Amt für Verkehr und die moBiel. Die politischen Gremien der Stadt Bielfeld werden nachfolgend entsprechend eingebunden.

Gez.
Lewald